

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 9. Staedte

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

Einfälle. Ein weit besserer Zug in ihrem Charakter ist ihre Neigung zum Mitleid, zum Wohlthun und zur Menschenliebe, die sie selbst gegen Missethäter zeigen.

Die Schottländer, oder Schotten, sollen weniger fleißig, aber höflicher und gefälliger, als die Engländer seyn. Ihre liebsten Belustigungen sind Musik und Tanz. Ihr Nationalspiel ist der Golf, und besteht in der Kunst, einen kleinen ledernen Ball mit den wenigsten Schlägen mit einer Keule in ein Loch in der Erde zu treiben. Die Hochländer, oder Bergschotten, unterscheiden sich sehr von den andern. Sie sind ein armes, träges, sehr gutmüthiges, aber auch sehr unwissendes und abergläubisches Volk, um dessen bessere Bildung sich jetzt die Engländer rühmlichst Mühe geben. Ihre Liebe zur alten römischen Kleidung ist auffallend.

Die Irländer auf dem Lande haben viel Aehnlichkeit mit den Bergschotten, so wie die Bewohner der Städte mit den Schotten aus den südlichen ebenen Gegenden.

S. 9. Städte.

London, die Hauptstadt von England und vom ganzen Britischen Reiche, die Residenz des Königes, und der Versammlungsort des Parlaments, liegt im südlichen Theil von England, auf beiden Seiten der Themse, über welche drey herrliche Brücken führen, und ist eine überaus große Stadt, eine der größten, wo nicht die größte, in Europa. Ihre Länge an der Themse hin beträgt drey Stunden und ihre Breite eine Stunde. Sie ist wohlgebauet, hat mehrentheils gerade und breite, und durchaus vortreflich gepflasterte und reinlich gehaltene Straßen, mit vielen schön

nen Plätzen, Kirchen und Pallästen. Das königl. Schloß **St. James-Pallast** ist groß, aber alt, ohne äußerliches Ansehen und ohne innere Bequemlichkeit; daher es auch der König nicht bewohnt. An demselben ist der **St. James-Park**, eine große mit Canälen und Alleen versehene Wiese. Die Hauptkirche ist die **St. Paulskirche**, ein sehr prächtiges Gebäude, nach der Peterskirche in Rom gebauet. Die **Westminsterkirche**, in welcher die Könige gekrönt und begraben werden, ist wegen der vielen herrlichen Denkmäler der größten Männer der Nation berühmt. Außer diesen sind in London noch eine Menge sehenswürdiger öffentlicher Gebäude und Anstalten. Zu den öffentlichen Vergnügungen sind hier prächtigere Anlagen, als sonst irgendwo, z. E. der große und vorreffliche Garten **Vauxhall**, dessen nächtliche Erleuchtung und Musik anderwärts unter gleichem Namen nur schwach nachgeahmt wird. London ist die erste Handelsstadt in der Welt. Ihre Handlung und Schifffahrt erstreckt sich über alle Theile der Erde, und über alle Produkte der Erde, die in den Handel kommen. Sie ist der Sitz einer großen Gesellschaft von Kaufleuten, welche allein das Recht hat, aus den brittischen Inseln nach Ostindien, China und Asien zu handeln (der englisch-ostindischen Compagnie), und welche in Asien weit größere Länder besitzt, als Großbritannien und Irland ist; und noch mehrerer Handelsgesellschaften. Die Schiffe kommen die Themse herauf bis an die Stadt, und der Strom selbst bis zu seinem Ausflusse ins Meer, ist ihr Hafen, in welchem oft mehr als 2000 Seeschiffe, ohne die unzähligen kleinen Fahrzeuge, liegen.

Portsmouth, eine große Handelsstadt mit einem sehr berühmten und vorrefflichen Hafen, am Canal,

nal, südlich von London. Hier ist der gewöhnliche Sammelplatz der Kriegs- und Kauffahrten, Flotten.

Bristol, westlich von London, nahe an dem Winkel eines tief ins Land gehenden Meerbusens, den man den Canal von Bristol nenne, eine große, wohl gebauete Stadt, und nach London die wichtigste und reichste Handelsstadt in Großbritannien. Hier werden die englischen Glasbouteillen in größter Menge verfertigt und weit und breit ausgeführt.

Liverpool, auch auf der westlichen Küste von England, an der irländischen See, Dublin in Irland gegen über, eine große und schöne Stadt, welche sehr starken Seehandel, vorzüglich auch nach Deutschland treibt, und in welcher ansehnliche Zucker- und Tabacksfabriken sind.

Manchester, nicht weit von Liverpool, östlich, ist den Rechten nach ein bloßes Dorf, übertrifft aber an Größe und Schönheit die meisten Städte in England. Es ist der Hauptsitz der englischen Manufacturen in Wolle, Seide, Baumwolle, Kameelgarn &c. wovon eine bewundernswürdige Menge guter Waaren hier verfertigt wird. Der bekannte Baumwollensammet, der von dieser Stadt den Namen hat, ist hier zuerst gemacht worden.

Birmingham, zwischen Manchester und Bristol, fast in der Mitte des Landes, ist seinen Rechten nach nur ein Marktflecken, aber einer der schönsten und reichsten Dörfer in England, und der Hauptsitz der englischen Fabriken in Stahl, Messing, Tombak, Kupfer und andern Metallen, wo Arbeiten von der höchsten Vollkommenheit gemacht, und durch die ganze Welt verschickt werden; z. B. Knöpfe, Schnallen, Degengefäße, Uhrketten, gefirniste und gemahlte Geräth-

räthschaffen aus Eisenblech, plattirte und unzählige andere Waaren.

Edinburg, die Hauptstadt von Schottland, eine große und schöne Stadt, nicht weit von einem Meerbusen der Nordsee.

Dublin, die Hauptstadt des Königreichs Irland und der Sitz des Unterkönigs, (und des irländischen Parlaments,) nahe an der irländischen See, eine sehr große und wohlgebaute Stadt mit vielen schönen Häusern und Pallästen, deren Hauptstraße für eine der prächtigsten in Europa gehalten wird. Sie treibt Handlung und Schiffahrt.

Cork, die wichtigste Handelsstadt in Irland, an einem Meerbusen, südlich von Dublin mit einem sehr guten Hafen, aus welchem die stärkste Ausfuhr von Leinwand, eingesalzenem Fleische, Futter und andern irländischen Producten ist. Wegen der großen Menge Viehes, das hier geschlachtet und eingesalzen wird, nennt man sie nur das Schlachthaus des Reichs.

Anm. 1. Das Fürstenthum Wallis oder Wales, wovon der Kronprinz von Großbritannien den Titel: Prinz von Wallis, führt, das aber einen Theil von England ausmacht, liegt an der Westküste von England, zwischen Bristol und Liverpool.

Anm. 2. Von den kleinen Inseln um Großbritannien sind vornehmlich folgende zu merken: a) dicht an den nördlichsten Küsten von Schottland liegen die orkadischen Inseln, und noch etwas weiter nördlich die shetländischen Inseln, welche darum sehr merkwürdig sind, weil nahe bey denselben der Heringefang der Holtänder geschieht. b) Auf der Westseite von Schottland liegen die Hebriden. c) Im Canal, näher an den frantzösischen, als an den englischen Küsten, liegen zwey kleine Inseln, Jersey und Guernsey, welche der Lage nach zu Frankreich zu gehören scheinen, aber

doch Großbritannien unterworfen, und der einzige Ueberrest der vormaligen großen Besitzungen der Engländer in Frankreich sind.

Anm. 3. Der Krone Großbritannien gehören in Europa noch a) die Stadt und Festung Gibraltar, die an und auf einem vom Meere fast ganz umflossenen Felsen, an der nördlichen Küste der von ihr benannten Meerenge oder der Straße, welche aus dem westlichen Ocean den Eingang ins mittelländische Meer eröffnet, folglich in Spanien liegt; b) die ebenfalls im mittelländischen Meere liegende und sonst zu Spanien gehörige Insel Minorca. Beide sind auf der Charte von Spanien (Taf. VIII.) zu sehen. c) Die Insel Malta, bey Sicilien, wovon mehreres bey Italien.